

## Band IX., Nr. 4106, Seite 447-448

*Der Edle* (titulo nobilium annotatus) *Albert Hage von Hoheneck Speyerer Diözese schenkt, um sich einen Schatz im Himmel zu erwerben* (thesaurizare cupientes in celis),<sup>1</sup> *dem Kloster Bebenhausen um Gottes willen, zu Ehren der Jungfrau Maria* (sancte Marie virginis virginum) *und als reines Almosen den Wendershof in Benningen* (Bunningen), *die Mühle am Neckar bei Herteneck und vier Weinberge bei Hoheneck, die Hugo Nalle, . . Rore, . . Mader und . . Sukke bauen, mit allen Zugehörden* (darunter sticiis transticiis substiciis) *und Rechten. Er verpflichtet sich mit seinem Sohn Rudolf, der zu der Schenkung seine Zustimmung erteilt hat, für sich und ihre Nachkommen, in der Pfarrei [Neckar-]Weihingen keine Mühle zu bauen* (quod infra parochiam ecclesie de Wihingen nec ad fluvium Nekkari nec ad rivos aliquos aut fontaneas neque ad ventum construamus aut erigamus aliqua molendina). *Ferner erlaubt er dem Kloster, für die Verwaltung der Güter eine Hofstatt in Hoheneck* (preurbio nostro Hohenegge) *zu erwerben und darauf ein Haus zu bauen, zwei Personen hineinzusetzen und ihr Eigentum darin aufzubewahren, und freit dieses Haus mit allem was drin ist, von allen Lasten.*<br> <br> Sane in omnium premissorum evidentiam presentes litteras hinc inde conscribi et sigillis illustrium dominorum Hermanni marchionis de Baden, Gotfridi comitis palatini de Túwingen et proprio effecimus communiri, predictorum illustrium, Reinhardi de Calwe militis, Diemonis et Dietheri fratrum dictorum Herter, Rüdolfi advocati de Asperg, Waltheri de Weckinriet, . . dicti Aernis filii quondam domini Herbrandi de Oswil testimonio accedente.<br> <br> Datum et actum apud Asperg, anno domini MCC nonagesimo primo, III. kalendas Aprilis, indictione III.

Asperg, 1291. März 30.

Nach dem Original.<br> <br> Siegel, von rechts nach links zu zählen: 1) des Markgrafen, fehlt. 2) des Pfalzgrafen Gottfried von Tübingen, s. Bd. 8 S. 226. 3) rund, 30 mm., im Schild 3 (2 :1) Ballen; Umschrift: + . S . ALBERTI . HAK . DE . HOHNEK.

---

<sup>1</sup>Matth. 6, 20.

## Überlieferung und Publikationen

### Lagerort:

HStA Stuttgart

### Signatur/Titel des Originals:

A 474 U 287

### Überlieferung und Textkritik:

Original. Abschrift im Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 16, S. 41v.

### Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], Bd. 14, S. 108. Schmid: Pfalzgrafen von Tübingen, Urkundenbuch, S. 97, Nr. 92 (Auszug).

## Weitere Angaben

### Sprache:

Lateinisch

### Ausstellungsort:

Asperg

### Ortsindex:

Bebenhausen Wohnplatz (16199)<br> Bebenhausen, Tübingen, TÜ<br> Benningen am Neckar Wohnplatz (885)<br> Benningen am Neckar, LB<br> Calw Wohnplatz (6981)<br> Calw, CW<br> Hohenasperg Wohnplatz (879)<br> Hohenasperg, Asperg, LB<br> Hoheneck Wohnplatz (1019)<br> Hoheneck, Ludwigsburg, LB<br> Neckarweihingen Wohnplatz (1026)<br> Neckarweihingen, Ludwigsburg, LB<br> Oßweil Wohnplatz (1028)<br> Oßweil, Ludwigsburg, LB<br> Ruine Hohenbaden (Altes Schloss) : Innenstadt, Baden-Baden BAD<br> Ruine Hohenbaden (Altes Schloss) Wohnplatz (5203)<br> Schlossgut Harteneck : Ludwigsburg LB<br> Schlossgut Harteneck Wohnplatz (1018)<br> Speyer, SP<br> Tübingen Wohnplatz (16214)<br> Tübingen, TÜ<br> Weckinrich Wüstung (21714)<br> Weckinrich, Ludwigsburg, LB, W